

Auszeichnung « Historisches Hotel des Jahres 2022 »

Chez Elsy – Crans-Sapin, Crans-Montana

Die Auszeichnung «Historisches Hotel des Jahres 2022» der Icomos Suisse geht zum ersten Mal an ein Hotel aus der Nachkriegszeit. Es ist eine Seltenheit, auf ein Hotel zu stossen, das in der Zeit des kontinuierlichen Aufschwungs der 60er Jahre gebaut wurde und sich nicht durch laufende An- und Umbauten den Geschmacksveränderungen der kommenden Jahre beugen musste: Das trifft mit einer behutsamen Besitzerfamilie, die nicht jedem Modetrend nachrennen wollte, genau auf das Hotel Chez Elsy – Crans-Sapin zu. Es befindet sich auf dem Walliser Hoch-Plateau von Crans-Montana, einem wahren «Sonnenbalkon» mit einer atemberaubenden Aussicht auf das Rhonetal und die umliegende Bergwelt. Unweit des Zentrums von Crans, wo die einst reiche historische Hotelsubstanz allmählich am Verschwinden ist, blieb das Chez Elsy fast unberührt bewahrt, wie unter einer Zeitglocke am Eingang zum stark veränderten Tourismusort.

Im Dezember 1961 eröffnete das Hotel nach einer anderthalbjährigen Bauzeit seine Türen. Das Gebäude wurde unter der Leitung des renommierten Walliser Architekten Jean Suter, einem Freund der Familie, projektiert und erbaut. Zusätzlich entwarf er den gesamten Innenausbau, vom Mobiliar, über die Farbgebung bis zu den Teppichbelägen.

Drei Generationen sind bis heute Garant für die sorgfältige Pflege dieses Erbes. Elsy Praplan, die mit ihrem verstorbenen Mann André zusammen das Hotel gegründet hat, ihre Tochter (Erika Praplan) und ihre beiden Enkelinnen Anne und Elodie Sermet arbeiten heute im Betrieb zusammen und profitieren von den unterschiedlichen Kompetenzen, die sie mitbringen.

2019, fast 60 Jahre nach seiner Eröffnung, wurde «Chez Elsy» von den Enkelinnen der Gründerin offiziell übernommen. Regelmässige Unterhaltsarbeiten und Anpassungen an neuere Normen werden sehr dezent ausgeführt. Hauptziel der Familie ist, die Seele der «Sechziger» so charmant und einladend zu halten und sie mit der richtigen Portion Modernität aufzuwerten, damit sie auch den nachfolgenden Generationen erhalten bleibt. In kleinen Etappen wurden Restaurierungen ausgeführt, die in Zukunft mit zusätzlicher Beratung der Denkmalpflege weiter verbessert werden können.

Das «Chez Elsy» präsentiert sich heute als historisches Hotel mit viel Charme. Äusserlich zeigt sich das Hotel authentisch und im Innern sind viele historische Oberflächen und Ausstattungen erhalten. Speziell zu erwähnen sind Details wie Türgriffe, ein Zeitungshalter im Speisesaal, das vorhandene und immer noch verwendete Geschirr oder die ingeniösen Balkonbrüstungen. Fast als ein Wunder kann man das Überleben der gut gepflegten Möbel bezeichnen, die der Architekt Jean Suter speziell für dieses Hotel entwickelte.

Dieses Gesamtkunstwerk der Nachkriegsmoderne mit reicher historischer Substanz wurde dank dem Engagement der Besitzerfamilie über drei Frauengenerationen erhalten und gepflegt und man möchte auf eine Weiterführung des Betriebes durch zukünftige Generationen hoffen.

Die Qualität des Hotels wurde bereits vor unserer Auszeichnung erkannt: 2017 erhielt das Hotel «Chez Elsy – Crans-Sapin» im Zusammenhang mit der Verleihung des Sektionspreises von Patrimoine suisse – Section Valais romand, der den historischen Hotels gewidmet war, eine spezielle Erwähnung. 2020 wurde das Hotel in der 5. überarbeiteten Auflage der Publikation *Die schönsten Hotels der Schweiz* des Schweizer Heimatschutzes aufgenommen.

Verfasser: Albina Cereghetti, Mesocco, Marcel Just, Zürich und Maria Rohner, Sion

22. November 2021, jury@icomos.ch